

Gütersloh / Gütersloher Kultur

NR. 124, DONNERSTAG, 31. MAI 2007

Erfahrungen setzen gegen Vorurteile

Moskauer Kinder erleben Alltag von Altersgenossen in Gütersloher Familien / Heute Konzert in der VHS

■ **Gütersloh** (gans). „Vorurteile zu bekämpfen ist schwieriger, als Vorurteile erst gar nicht aufkommen zu lassen“, sind sich Franz Kiesl und Heinz Schäfer vom Forum Russische Kultur einer Meinung. Darum haben sie sechs Kinder aus Moskau eingeladen, die bei einem Musikwettbewerb ihrer Stadt erfolgreich abgeschnitten haben.

In Begleitung ihrer Pädagoginnen Olga Vetrova und Fira Isaewa und von Dr. Valerij Voinov vom Interclub Moskau wollen die Kinder nicht nur zwei Konzerte in der Aula der Volkshochschule geben, sondern auch den deutschen Alltag kennenlernen und Kontakte zu Gleichaltrigen knüpfen.

Dr. Valerij Voinov, Präsident des Interclub Moskau, ist dieser Austausch von russischen und deutschen Kindern ein Herzensanliegen. Der Interclub kümmert sich seit 15 Jahren um die russische-deutsche Zusammenarbeit „im Namen der Zukunft der Kinder“, wie es im Logo heißt. „Meine erste Reise nach Deutschland war 1991“, erklärt



Neugierig auf Deutschland: Die Besucher aus Moskau (v. l.) mit Anna Charieva, Kirill Dehkosov, Pädagogin Olga Vetrova, Dr. Valerij Voinov (Interclub Moskau), Natalie Hlasova, Milena Bulanova, Petr Goucherova und am Klavier Pädagogin Fira Isaewa wollen in Gütersloh auch ihre musikalischen Talente präsentieren. FOTO:GANS

Voinov in fließendem Deutsch. Es war ein Veteranentreffen von russischen und deutschen Soldaten. „Dass sich die Veteranen die Hänge geben, fand ich sehr wichtig. Es zeigt, dass der jetzige Aus-

tausch keine Selbstverständlichkeit ist und der Weg bis hierhin sehr schwer war.“

Der Interclub Moskau organisierte auch die Konzertwettbewerbe, in denen sich die vier

Mädchen und zwei Jungen bewährt haben. Sie gehen auf eine Schule, in der Deutsch nach Englisch zweite Fremdsprache ist. Sie sind nach Aussage der Pädagoginnen sehr beeindruckt von Deutschland. Sie selbst waren viel zu aufgeregt, um sich bei der Pressekonferenz darüber zu äußern.

Im Falle der 13-jährigen Anastasia Nesterova funktioniert der Austausch schon so gut, dass sich die Pianistin, die bereits vor zwei Jahren auf Gut Möhler mit einem Konzert begeisterte, sich für die Pressekonferenz entschuldigen ließ. Sie zog es vor, mit ihrer neu gewonnenen Freundin deren Schule, das Gymnasium in Harsewinkel zu besuchen.

Trotz des dichten Besuchsplans, der für alle Kinder Unterrichtsbesuche in Gütersloher Schulen vorsieht, werden sich die hochbegabten Kinder in zwei Konzerten präsentieren: Donnerstag, 31. Mai, 16 Uhr, und Freitag, 1. Juni, 15 Uhr, in der Aula der VHS, Hohenzollernstr. 43. Der Eintritt ist frei.